

	<p>Objekt: Georg von Waldstätten (Kostümzeichnung zu "Das Käthchen von Heilbronn")</p> <p>Museum: Meininger Museen: Theatermuseum "Zauberwelt der Kulisse" Schlossplatz 1 98617 Meiningen +49(0)3693-471290 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Szenographie</p> <p>Inventarnummer: MMT IV 0105 H</p>
--	---

Beschreibung

Die Figurine entstand für die Inszenierung von H. v. Kleist "Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe" im Jahre 1876. Handschriftliche Bemerkungen Herzog Georgs II. (v. o. n. u.): "13 (mit Bleistift) / Auf dem linken Aermel / die Buchstaben V. D. M. i. ae. / Verbum domini manet in / aeternam / Die Brust so ausgesteift, daß / man glaubt, es sei ein Kuirraß / darunter. - / Helmhaube überzogen / graue Federn / Gugel roth / Rock roth / Tr. Roth / Stiefel schwarz / Eisenhandsch. / Georg / Flammberg [gestrichen] / am unteren rechten Rand mit Bleistift (vermtl. nicht von Herzog Georg / II.): / Starke / Zeug wie das des / Götz v. Berlichingen". Die Abkürzung V. D. M. I. AE. bedeutet: "Gottes Wort bleibt in Ewigkeit". Landgraf Philipp der Großmütige, einer der politischen Führer der Reformation, machte das Bibelwort zu seinem Wahlspruch. Er und sein Gefolge trugen die Abkürzung demonstrativ auf dem Reichstag in Speyer 1526 am rechten Ärmel.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Federzeichnung über Bleistift, blauer und roter Farbstift
Maße:	34,2 x 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1876
	wer	Georg II. von Sachsen-Meiningen (1826-1914)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Heinrich von Kleist (1777-1811)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Theater Meiningen

wo

Literatur

- Erck, Alfred und Schneider, Hannelore (1999): Georg II. von Sachsen-Meiningen: ein Leben zwischen ererbter Macht und künstlerischer Freiheit. Zella-Mehlis, Meiningen